

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **38 (1965)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

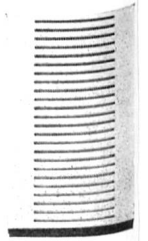
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**camille
bauer**

Nr. 8437



Nr. 8433



Friedland-Gongs

entsprechen dem höchsten Niveau des heutigen Wohnstils

Basel
Bern
Zürich
Lugano
Neuenburg
Genf

Moderne Zwei-Ton-Signale

Friedland- Gongs

in eleganten Gehäusen aus
unzerbrechlichem Kunststoff,
schwarz-weiß

No. 8437

Big-Ben

No. 8433

Ding-Dong

No. 8434

Warbler

No. 8435

Hi-Lo

No. 8436

York

Camille Bauer Aktiengesellschaft

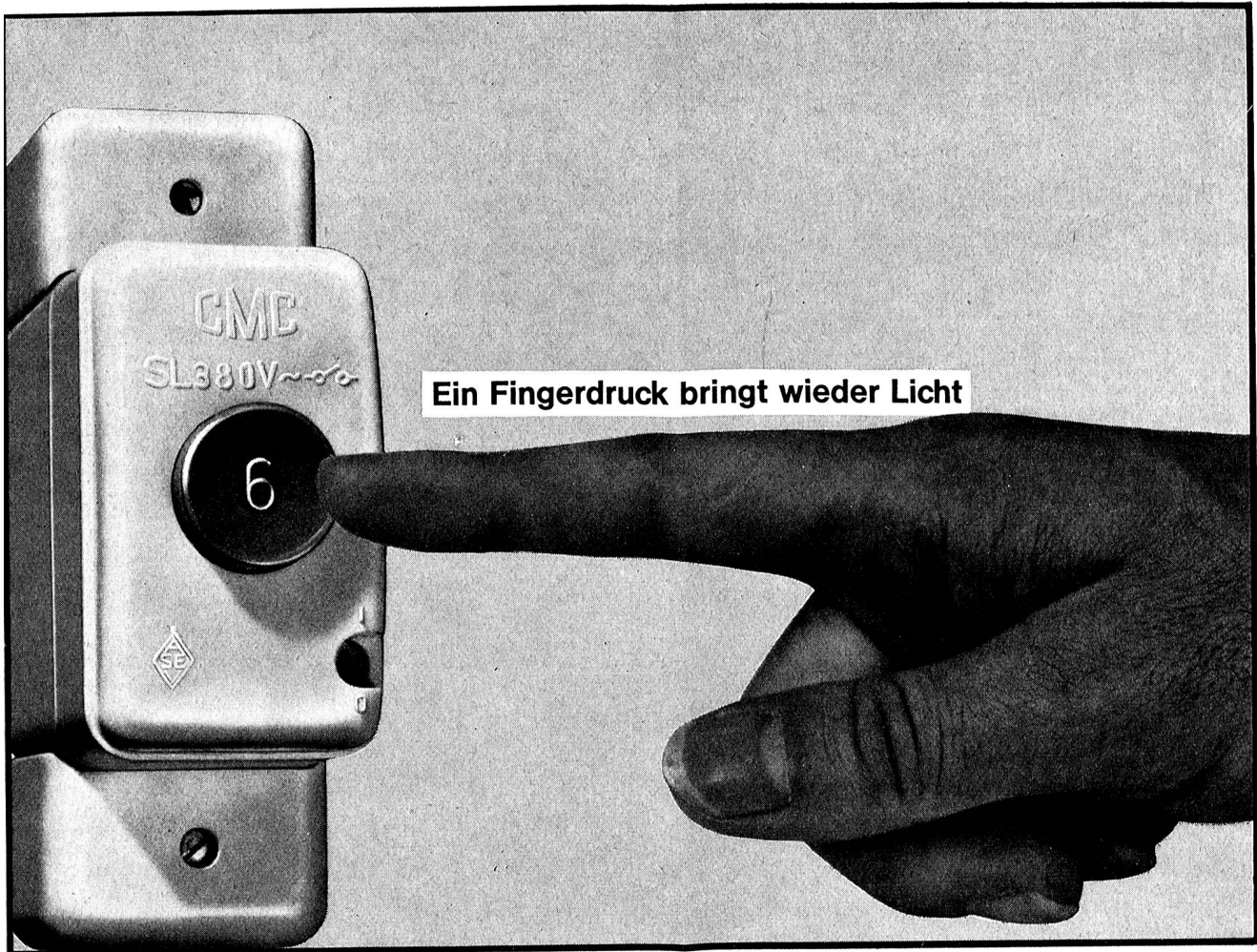


KRUPP



DIE STARKEN KRUPP LASTWAGEN IN DER AUSFÜHRUNG **CH** SPEZIELL FÜR DIE SCHWEIZ GEBAUT. IMPORTEUR UND GENERALVERTRETUNG: KARDO A.G., ZÜRICH, WEHNTALERSTRASSE 581, TELEFON 051 5745 40

Gebietsvertretungen und Servicestellen in der ganzen Schweiz.



Ein Fingerdruck bringt wieder Licht

Sicherungsautomaten SL

0,25 0,5 1 2 4 6 10 15A 380V

Der GMC-Sicherungsautomat SL ist die zeitgemässe Sicherung. Er ist der zuverlässige Schutz der Hausinstallation. Die kleinen Dimensionen und die ansprechende Form ermöglichen eine saubere und platzsparende Montage.

Der GMC-Sicherungsautomat SL ist jederzeit betriebsbereit und daher überall – in Spitälern, Warenhäusern, Hotels, Geschäftshäusern, Banken, Schul- und Wohnhäusern usw. – den Schmelzsicherungen vorzuziehen. Er ist zudem Schalter und Sicherung.

CMC

Carl Maier & Cie, Schaffhausen

Fabrik elektrischer Apparate und Schaltanlagen

Tel. 053 / 5 61 31

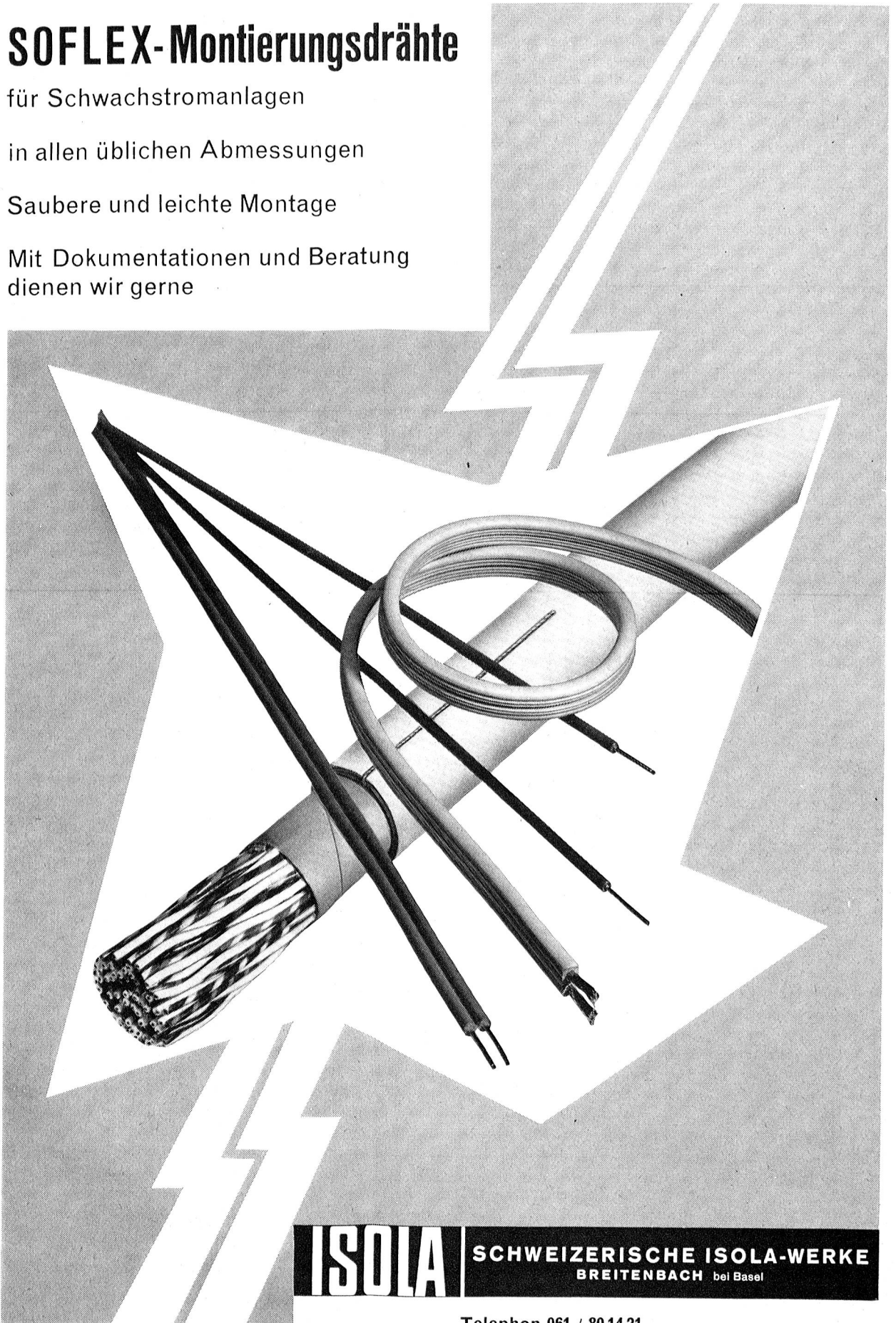
SOFLEX-Montierungsdrähte

für Schwachstromanlagen

in allen üblichen Abmessungen

Saubere und leichte Montage

Mit Dokumentationen und Beratung
dienen wir gerne



ISOLA

SCHWEIZERISCHE ISOLA-WERKE
BREITENBACH bei Basel

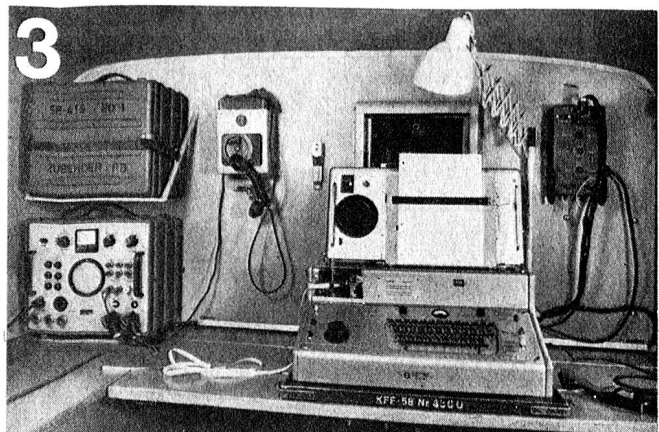
Telephon 061 / 80 14 21

SE 415

Das Herz der Funk-Fernschreib-Verbindung

Die 1 kW-Einseitenband-Funkstation
für die Verbindungen in der Armee

- Sichere** Verbindung über alle Distanzen, in jedem Gelände bei Tag und Nacht, dank dem grossen Frequenzbereich von 2 – 52 MHz
- Leistungsfähige** Verbindung durch gleichzeitigen Betrieb von 2 automatisch chiffrierten Fernschreib-Kanälen (2+3) und 1 Einseitenband-Telefonie-Kanal (1)
- Sofortige** Verbindungsaufnahme durch 100% Frequenz-Treffsicherheit
- Einwandfreie** Fernschreibverbindungen auf VHF (30 – 52 MHz) über mehrere Gebirgszüge hinweg, ohne Relais
- Konstanter** Empfang ohne Fadingstörungen durch Diversity-Empfangsanlage
- Leicht** im Gewicht speziell für den mobilen und halbpermanenten Feldeinsatz konzipiert
- Einfache** Bedienung durch weitgehende Automatisierung des Abstimmvorganges
- Rasche** Übermittlung mit Blatt-Fernschreibern und dem automatischen Chiffriergerät TC 61 (GRETAG) (2)
- Flüssige** Funkkorrespondenz mit dem Krypto-Funk-Fernschreiber KFF (GRETAG) (3)



Zellweger AG., Uster/ZH
Apparate- und Maschinenfabriken Uster

Gretag AG., Regensdorf/ZH
Elektromechanik und Elektronik

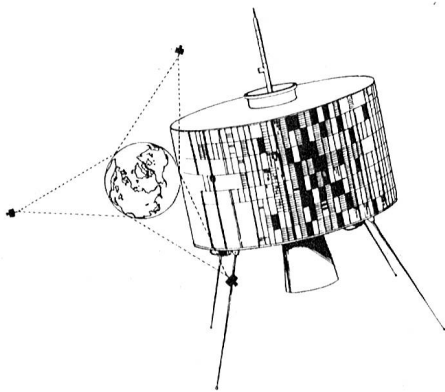
Die erstaunliche Geschichte der «stillstehenden» Satelliten

«Early Bird», der erste öffentliche Satellit der Welt, soll für Comsat und für das Internationale Consortium im Raume über dem Atlantischen Ozean eingesetzt werden. Dies kann ein entscheidender Schritt vorwärts sein für die Schaffung eines weltweiten Fernseh- und Telefonsystems, welches jeder Nation des Erdballs 24 Stunden pro Tag zur Verfügung steht.

1959 herrschte noch grosse Skepsis, als die Ingenieure der Hughes Aircraft Company ihre Arbeiten zur Verwirklichung eines Synchron- oder «stillstehenden» Flugkörpers in Angriff nahmen. Die Aufgabe bestand darin, einen Satelliten auf eine von der Erde genau 22 300 Meilen (35 900 km) entfernte Bahn zu bringen, wobei der Flugkörper sich mit derselben Winkelgeschwindigkeit des darunter liegenden Punktes der Erde bewegen muss. In Wirklichkeit würde dieser Satellit wie ein stillstehender Stern über der Erde «hängen».

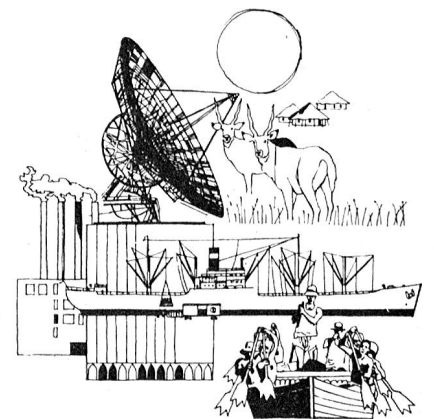


Was aber von grosser Bedeutung ist: er stellt jene Art Satellit dar, welche den Nationen von vier Kontinenten — Europa, Afrika, Nord- und Südamerika — eine ununterbrochene Nachrichtenübermittlung ermöglicht. Wichtig ist, dass auch kleine und neu gegründete Nationen dem Übertragungsnetz mittels relativ einfacher und wenig kostspieliger Ausrüstung beitreten können. Die Vorteile, welche diese Art Übertragung bringen kann, sind nicht abzusehen. Eine vermehrte Geschäftstätigkeit sowie ein besseres gegenseitiges Verständnis zwischen den Völkern können gefördert werden.

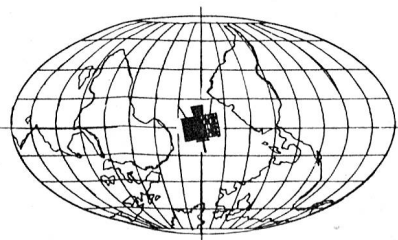


Alle in bezug auf den Synchronsatelliten noch hängigen Fragen wurden gelöst, als am 11. September 1964 ein neuer «Syncom» über dem Pazifik «parkiert» wurde, um die Olympischen Spiele aus Japan nach den Vereinigten Staaten zu übertragen. Die europäischen Fernseher genossen ihrerseits Übertragungen von hoher Wiedergabequalität und mehrere Stunden früher, als es sonst möglich gewesen wäre.

Der Flugkörper «Early Bird» wird der erste «öffentliche» Satellit der Geschichte sein, welcher allen zur Verfügung steht. Da ihm das Prinzip des «Syncom» zugrunde liegt, wird «Early Bird» in der Lage sein, dem Fernsehpublikum die wichtigsten Ereignisse unmittelbar, ohne Unterbruch und zu jeder Zeit zu zeigen. Gleichzeitig wird er die Leistung des transatlantischen Telefonsystems verdoppeln.



Diese Methode weist wichtige und sozusagen einzigartige Vorteile auf. Bei einer Höhe von 22 300 Meilen «sieht» der Satellit einen Drittel der Erdoberfläche. Da er «stehenbleibt», kann man ihn zu jeder Zeit und beliebig lange benutzen. Drei solcher Satelliten können den ganzen Erdball decken, wobei sie mehr als 30 andere Flugkörper ersetzen, die sich je auf einer Kreisbahn um die Erde bewegen würden. Es war tatsächlich ein wichtiges Ereignis, als der erste Synchronsatellit (Syncom) am 26. Juli 1963 auf seine Bahn gebracht wurde. Endlich schwand jeder Zweifel. Das Wagnis war von Erfolg gekrönt und derselbe Satellit ist heute noch in Betrieb. Da er oberhalb eines festen Punktes der Erde stehenbleibt, hat er mehr Nachrichtenübertragungsstunden geleistet als alle anderen Satelliten zusammen.



Die Hughes Aircraft Company ist stolz auf die vom «Syncom» erzielten Erfolge und auf das Vertrauen, das dem zukünftigen Satelliten «Early Bird» entgegengebracht wird. Es sind Resultate, welche die wissenschaftliche Tätigkeit von Hughes im Dienste der Menschheit widerspiegeln.

HUGHES
HUGHES AIRCRAFT COMPANY

Culver City, California, USA



**ALBISWERK
ZÜRICH A.G.**

ALBIS-FELDÜBERMITTLUNGS-GERÄTE



**Das ALBIS-Feldtelefon ist robust, handlich
und betriebssicher.**

ALBISWERK ZÜRICH A.G. ZÜRICH 9/47